Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

29.2.1840 (No. 18)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418912

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 18. den 29. Februar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Ordens-Verleihung.

Se Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofstallmeister von Witzleben die Erlaubniß ertheilt, das ihm von Sr Maj. dem König von Dänemark verliehene Commandeurkreuz des Danebrog-Ordens anzulegen.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben:

(Febr. 13.) die Stelle eines Copiisten und Pedellen bei der Consistorialdeputation und General-Armen-Inspection in Jever dem Feldwebel von Römer verliehen.

(Febr. 14.) den Copiisten Lipsius zum Revisor, Sporteln-Rendanten und Copiisten beim Consistorium ernannt.

(Febr. 17.) die Amtsauditoren Driver und Bucholtz zu Amtsassessoren befördert, und den Amtsauditoren Flor, Harbers, von Beaulieu-Marconnay I., Jürgens und Erdmann ein Votum in Administrativsachen beigelegt.

(Febr. 24.) dem Geheimen Hofrath Jürgens auf sein Ansuchen die Entlassung aus dem Dienst bewilligt.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

1) Mit Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs, Höchster Genehmigung, wird eine in der Prägung begriffene Summe von 40,000 ℛ hiesigen kleinen Courants in 3 und 4 Grotenstücken, nach dem üblichen Cassen-Course in diesen Tagen in Umlauf gesetzt werden. Die Stücke führen auf der Vorderseite das Oldenburgische Wappen mit der Umschrift Ghz. Oldenb. Scheide-M. (Großherzoglich Oldenburgische Scheide-Münze); auf der Rückseite befindet sich außer der Jahreszahl 1840. und dem Münzzeichen S.,

auf den Dreigrotenstücken die Inschrift 3 Grote, mit der Umschrift: 24 einen Thaler,

auf den Viergrotenstücken die Inschrift 4 Grote, mit der Umschrift: 18 einen Thaler.

Oldenburg, den 21. Febr. 1840.

Georg.

Steche.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Mit Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs hat die Regierung den Amtsauditoren Flor zu Hooksiel, Harbers zu Westerstede, von Beaulieu-Marconnay zu Rastede, Jürgens zu Bockhorn und Erdmann zu Jever ein Votum im Administrativsachen beigelegt.

Oldenburg, den 25. Febr. 1840.

Mutzenbecher.

Mentz.

Generalsuperintendentur.

2) Diejenigen, welche sich um die vacant gewordene Schullehrerstelle in Westerloi bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen vor dem 1. April einzureichen.

Oldenburg, den 26. Febr. 1840.

D. Böckel.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Ueber den Nachlaß des Johann und Ohlmann Pophanken zu Wechloy, Vater und Sohn, ist am 27. Janr. 1840. der Concurs erkannt. 1) Angabe 6. April. 2) Liquidation 25. Mai. 3) Prioritäts-

Landesbibliothek Oldenburg

Urtheil 6. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 4. Sept. 1840.

Oldenburg, den 16. Febr. 1840.

Schloifer.

Gether.

4) Der Schiffer Johann Ernst Schäfer zu Lienen hat zufolge Amtsprotocolls vom 5. Decbr. 1839. den ihm gehörigen, zu Lienen belegenen, im Norden von den Gründen des E. Wessels daselbst, im Westen und Süden von denen der weiland Joh. Hinr. Ludw. Notholt Wittwe, im Osten vom Weserdeiche begrenzten Hausplatz, nebst darauf erbautem Wohnhause und den dazu gehörigen Binnen- und Außendeichsgründen, überhaupt nebst allen Pertinentien, an seinen Sohn, den Schiffscapitain Berend Schäfer zu Lienen, unter gewissen Verpflichtungen zum Eigenthum übertragen.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche gegen diese Uebertragung aus irgend einem Grunde protestiren können, aufgefordert, sich in dem dazu auf den 6. April 1840. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 14. Apr. 1840.

Oldenburg, den 11. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) Der Kaufmann Christoph Diedrich Borgstede in Oldenbrok hat seine im Concurse des Köters und Gastw. D. Bollmannn daselbst im Jahre 1833. gekaufte zum Oldenbroker-Kirchenmoor belegene Köterstelle, bestehend in einem Hause, Koven, Garten und Wärf, nebst dem in Martin Kückens, vorhin Oltmann Hinrichs Bau zu Oldenbrok belegenen Garten, so wie die bei der gedachten Köterei gehörigen Kirchenstellen cum pertinentiis, mit allen Rechten, Lasten und Beschwerden, so wie er solche erstanden und bisher besessen, namentlich einer jährlichen Grundheuer von 7 ℛ 36 gr. Gold für den Garten in Kückens Bau, und 30 gr. in N. ⅔ jährlicher Wärfheuer an den p. t. Oldenbroker Kirchjuraten, an den Prediger 6 gr. Köterpflicht und 6 volle Tage Arbeit, — laut Amtsprotocolls vom 13. Janr. 1840. für 500 ℛ Gold dem Zimmermann Johann Schröder zu Stückhausermoor verkauft.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die gedachte oben beschriebene Köterei mit Pertinentien machen, oder gegen den Verkauf derselben etwas einzuwenden haben, werden aufgefordert, sich damit in termino den 6. April 1840. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch bedarf es wegen der von dem Käufer mit übernommenen 7 ℛ 36 gr. Gold Grundheuer an M. Kückens, der 30 gr. in N. ⅔ jährlicher Wärfheuer an den p. t. Oldenbroker Kirchjuraten, der 6 gr. an den Prediger und wegen der sechs Arbeitstage keiner Angabe, indem diese als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 14. April 1840.

Oldenburg, den 18. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

6) In Convocationssachen wegen des von dem Hausmann Gerhard Ahlers zum Paradiese an den Aeltermann J. D. Klävemann hieselbst verkauften, in der Gellener Hörne belegenen Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. Febr. d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Protestationen und Rechten nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 17. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) In Convocationssachen wegen des von dem Hofrath und Amtmann Bothe zu Vechta an den Cammerrath und Amtmann Toel in Oldenburg verkauften, an der Kurwickstraße hieselbst belegenen Amthauses nebst allen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 23. vorigen Monats nicht angegeben haben, und in dem Proclam von der Angabe nicht befreit sind, ihrer Ansprüche und Forderungen an die obgedachten Immobilien verlustig erklärt.

Oldenburg, den 18. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

8) In Convocationssachen, betreffend den Verkauf des zum von Oetkenschen Fideicommiß gehörigen an der Mühlenstraße hieselbst belegenen Stallgebäudes von der Gutsbesitzerin Frau von Düring geb. von Oetken zu Loy an die gnädigste Landesherrschaft, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 7. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 23. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Landesbibliothek Oldenburg

Neuenburger Landgericht.

9) Der Landmann Renke Theilen zu Schweinebrück hat bei dem hiesigen Landgerichte angezeigt, die am 12. Janr. d. J. mit Tode abgegangene Wittwe und Gütergenossin des weyl. Gerd Siefken-Gerdes zum Bohlenberge habe als einzige Intestaterben ihre leiblichen Geschwister:

1) Renke Theilen, Landmann zu Schweinebrück,
2) des weiland Johann Gerd Georg Wittwe, Talke geb. Theilen, zum Ruttel und
3) des Renke Logemann daselbst Ehefrau, Anna geb. Theilen,

und namentlich den sub № 1) gedachten Renke Theilen als gesetzlichen Grunderben in der zum Nachlasse gehörigen bauerpflichtigen Häuselei, welche, nachdem davon 1 Jück Landes, in der Marsch belegen, früher verkauft worden, in einem Wohnhause nebst Garten zum Bohlenberge, Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche zu Zetel resp. auf dem dortigen Kirchhofe, auch einem Grundheuerplacken von 9 Ruthen hinter dem Garten und einem zugenommenen Torfmoor besteht, nachgelassen. Der Landmann Renke Theilen zu Schweinebrück habe diese Immobil-Besitzung mit einigen wenigen Eingütern angetreten, auch seine beiden Geschwister davon abgefunden und wünsche jetzt, um sich gegen etwaige Ansprüche dritter Personen sicher zu stellen, eine gerichtliche Convocation deshalb, wobei jedoch die Grundheuer-Berechtigung nicht profitirt werden brauche.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Gerd Siefken-Gerdes verstorbener Wittwe und Gütergenossin, Catharine Margarethe geb. Theilen, zum Bohlenberge, insbesondere an die oben bezeichnete Häuselei, aus Erbrecht oder sonst irgend einem Grunde, Forderung und Anspruch machen zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich damit in termino den 6. April 1840. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch ist von der Angabe die Grundheuer-Berechtigung an sich ausgenommen. Präclusivdecret erfolgt 8. Apr. 1840.

Neuenburg, den 8. Febr. 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Laut amtlicher Urkunde vom 6. Novbr. 1839. hat der Buchdrucker Johann Wilhelm Carl Wesche in Varel seine zu Borbeckerfelde belegene, früherhin aus Schweers Concurse erstandene Anbauerstelle nebst sämmtlichen Pertinentien und Rechten, Lasten und Beschwerden an den Anbauer Johann Franz Joseph Unger zum Rasteder-Neusüdende, Namens dessen minderjährigen Sohnes, Joh. Hinr. Unger zu Leuchtenburg für 345 ℳ Gold verkauft und abgetreten.

Auf des vorgenannten Käufers Ansuchen werden daher alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkaufte Anbauerstelle mit Pertinentien oder an den dafür ausgelobten Kaufschilling aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche haben, aufgefordert, sich damit in termino den 6. April 1840. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 8. April 1840.

Neuenburg, den 10. Febr. 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Gerd Brumund junior zu Ruttel, sich freiwillig einer Curatel unterworfen hat, und daß er daher über sein Vermögen ohne seinen Curator nicht rechtsgültig verfügen kann.

Neuenburg, 1840. Febr. 17.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

12) Am 8. Janr. d. J. ist in einem Hause zu Blexen eine silberne Taschenuhr vermißt und wahrscheinlich gestohlen. Die Uhr hatte 2 silberne Kapseln und eine dritte von Schildpatt mit Silber eingefaßt. In der größeren silbernen Kapsel befinden sich auswendig auf der Rückseite doppelt die Buchstaben H. B. oder J. H. B. in einem Zuge eingegraben, so daß dieser Namenszug rückwärts und vorwärts dieselben Namen enthält. In dem kleinsten silbernen Gehäuse befand sich ein gerissenes Glas.

Jedermann wird vor dem Ankaufe dieser Uhr gewarnt, und ein Jeder, dem dieselbe zu Gesicht kommen möchte, zu deren Anhaltung und zur sofortigen desfälligen Anzeige bei dem unterzeichneten Gerichte oder bei der nächsten Obrigkeit aufgefordert.

Ovelgönne, 1840. Janr. 20.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

13) Nachbenannte, aus hiesigem Kreise gebürtige, resp. darin ansässig gewesene Personen, als:

1) Harm Flügger, Brinksitzer aus Ganderkesee, Sohn des weil. Hinrich Flügger zum Bungerhofe, geboren am 4. April 1761.,
2) Hinrich Wilhelm Helmers aus Delmenhorst,

Landesbibliothek Oldenburg

Sohn des weil. Bürgers und Tuchmachermeisters Hermann Conrad Hellmers daselbst, geboren den 29. April 1768.,

3) Johann Hinrich Meyer aus Berne, Sohn des weil. Hinrich Meyer Bürgers daselbst, geboren den 5. März 1765.,

4) Nicolaus Friedrich Kramer (oder Cramer) aus Elsfleth, Sohn des Johann Peter Kramer daselbst, geboren am 10. October 1767,

welche schon seit vielen Jahren abwesend sind, und über deren Aufenthaltsorte so wenig, wie über deren Leben oder Tod, irgend eine Nachricht vorhanden ist, werden, so wie auch etwaige unbekannte Erben derselben, auf Antrag interessirter Verwandten, resp. der Curatoren ihres Vermögens hierdurch edictaliter geladen, sich längstens in dem dazu auf den 4. März 1841. angesetzten peremtorischen Termine, vor hiesigem Landgerichte entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu melden, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für todt erklärt werden sollen, und ihr Vermögen den bekannten nächsten Erben, oder denjenigen, die sonst ein Recht zur Nachfolge darthun würden, überlassen und zuerkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche vom Leben oder Tode der obgenannten Abwesenden Nachricht ertheilen können, zu deren Mittheilung an unterzeichnetes Gericht hierdurch aufgefordert.

Delmenhorst, den 8. Februar 1840.

Plate.

Lampe.

Wechtaer Landgericht.

14) Auf geschehene cessio bonorum ist gegen den Kaufmann Johann Henrich Gieske zu Lohne heute der Concurs erkannt, und wird zur Einbringung der gehörigen Anträge zur Fortsetzung Termin auf den 20. März d. J. angesetzt, unter der Verwarnung, daß der Concurs wieder aufgehoben werden soll.

Vechta, den 22. Febr. 1840., Mittags 1 Uhr.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

15) In Convocationssachen wegen der auf Ansuchen des weil. Hausmanns, Wiethe Frerichs, zu Hohenkirchen, und dessen weil. Wittwe, Alke Margarethe, geb. Harms, Erben, als:

1) des Hausmanns, Hinrich Frerichs, zu Hohenkirchen, desselben auch als testamentarischen Erben seines weil. Bruders, des Hausmanns, Frerich Wiethe Frerichs, daselbst,

2) der Erben der weiland Ehefrau des Schneidermeisters, Johann Hinrch Onnen, zu Neugarmssiel, Frauke, geb. Frerichs, früher des Hausmanns, Tiark Janßen, zu Harmburg, im Kirchspiele Tettens, Wittwe, als: a) deren genannten Ehemann, b) des minderjährigen Sohnes des weil. Zimmermeisters und Häuslings, Johann Tiarks Peters, zu Hohenkirchen und der Alke Margarethe Peters, geborne Janßen, Tochter erster Ehe der genannten, Frauke Frerichs, Namens, Johann Ahlrichs Peters, desselben auch als Erben seines genannten Vaters, resp. für denselben dessen Vormund, Zimmermann, Johann Hinrich Peters, zu Stumpens,

3) des Advocaten, Johann Anton Scheer, als Curator der Concursmasse der Kinder und Beneficial-Erben der weiland Ehefrau des weil. Bentert Bernhard Benters, zu Hohenkirchen, als: a) Johann Bernhard, b) Bentert, c) Frerich Hinrich, d) Gerd Albers, e) Johann Ulrich, und f) Bernhard,

zu verkaufenden, in dem Proclam vom 16. December vorigen Jahrs näher bezeichneten Immobilien werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen daran, in dem auf den 10. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, d. 15. Februar 1840.

Tenge.

Dannenberg.

16) In der Nacht vom 18./19. d. M. sind dem Hausmann Johann Freese zu Depenhausen mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet worden:

1) ein dunkelblauer tuchener Manns-Ueberrock, die Untertheile gefuttert mit grün und roth quarrirtem Merinos, und mit dunkelblauen seidenen Knöpfen besetzt.

2) Ein dito dito, die Aermeln mit blauem Leinen, der Brusttheil mit blauem Flanell und die Untertheile mit schwarzem Schirting gefuttert. Die Knöpfe darin waren knöchern.

3) Ein weiß calmucken dito, die Aermeln mit weißem Leinen und der Brusttheil mit greisem Coating gefuttert. Die Knöpfe darin waren von Cameelshaar.

4) Ein schwarz lakens Kleidrock, im Hintertheile desselben waren inwendig unmittelbar unter dem Kragen die Buchstaben J. F. mit blauem Zwirn eingenäht. Das Futter war schwarzes Linnen.

5) Ein dito dito dito, im Hintertheile inwendig die Buchstaben B. J. F. eingenähet. Futter war schwarzes Leinen.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Ein dunkelblauer laken Kleidrock mit blauem schlesiger Leinen gefuttert.
7) Eine schwarzlaken Hose; die Gurte mit schwarzem Leinen besetzt. Taschen von dito.
8) Eine braune dito dito. Die Gurte mit schwarzem Leinen besetzt. Knöpfe darin waren eiserne.
9) Ein weißes Taschentuch war in einer Tasche des Rocks № 1. befindlich gewesen.
10) Ein violettes Halstuch.
11) Ein hellroth cattunen Kleid.
12) Ein grüngestreiftes dito dito.
13) Ein roth und schwarz gestreifter linnen wollener Rock.
14) 4½ Elle blau Linnenwollenzeug 4¼ breit.
15) Ein blaubunt cattunen Frauenjack.
16) Ein blaubunt cattunen Kleid.
17) Eine rothgestreifte baumwollene Schürze.
18) Ein halbes weiß wollenes Tuch mit grün und rother Borte.
19) Zwei wollene Strümpfe, beide angestrickt, einer schwarz, vorne in der Spitze weiß, der andere violett.
20) Ein Paar gekehrt lederne hohe Schuhe.
21) Zwanzig Stück Garn.
22) Eine Boskings Hose.
23) Eine blaugestreifte baumwollene Weste.
24) Eine braune lakene Kappe.
25) Ein Paar lackirt lederne Frauenschuhe.
26) Fünf Säcke mit Dunen, etwa 70 ℔ schwer. Zwei derselben waren sogenannte Salzsäcke, an einem standen die Buchstaben E. R. F.
27) Zwei Unterlacken.
28) Ein alter blaulakener Mantel.
29) Drei Seiten-Speck.
30) Ein blau linnen wollenes Kleid.
31) Drei zinnerne Kummen. Unter einem derselben standen die Buchstaben E. R. F.

In derselben Nacht sind dem Johann Behrens Folkers zu Depenhausen einige Gewichtstücke entwendet werden, nämlich ein Pfundstück und zwei halbe Pfundstücke von altem Gewichte ohne Zeichen, und ein Viertelpfundstück und ein ganzes Pfundstück, beide neu und mit dem Zeichen des Zinngießers Caspar Tiarks in Jever versehen.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau achten und dieselben, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu wollen.

Jever, den 21. Februar 1840.

Tenge.

v. Mezner.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) Am 12. März d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst

der Stadtschütting und

der Rathskeller nebst Zubehör,

welche Michaelis d. J. aus der Pacht fallen, nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden, unter der ausdrücklichen Bedingung jedoch, daß in diesen Pachtstücken keine destillirte Getränke ausgeschenkt und verkauft werden dürfen.

Die Verpachtung soll auf längere Zeit — 6 bis 10 Jahre — geschehen. Die Pachtbedingungen sind vorher im Polizeibüreau auf dem Rathhause einzusehen.

Oldenburg. den 27. Febr. 1840.

Wöbcken.

Wieting.

18) Die Voranschläge zur Stadt-, Service-, Octroi- und Straßenpflasterungs-Casse für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1840. bis zum 30. April 1841. nebst den Revisionsprotocollen des Stadtraths werden vom 1. bis 8. März d. J. auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt seyn.

Oldenburg, 1840. Febr. 27.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Brake.

19) Am 5. März d. J. um 1 Uhr Nachmittags soll mit der öffentlichen Verdingung der behuf Einbringung einer neuen Welle und eines neuen Windpfuhls, Reparation des Giebels und der Halsschienen, sowie Anbringung einer neuen Mühlenruthe an der herrschaftlichen Strückhauser Windmühle erforderlichen Zimmer- und Schmiede-Arbeiten im Strückhauser Mühlenhause verfahren werden.

Brake, 1840. Febr. 20.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Berne.

20) Das von dem Köter Hinrich Eßmann zu Krögerdorf unterm 9. November v. J. vor hiesigen Amte errichtete Testament soll, da Testator mit Tode abgegangen ist, am 7. k. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 20. Februar 1840.

Amann.

Amt Vechta.

21) Am 3. März d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte 16 Fuder Fuhren-Windfallholz, welches zu Latten und Sparren gebraucht werden

Landesbibliothek Oldenburg

kann und im Herren-, Fresen- und Buchholze liegt, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Vechta, 1840. Febr. 22.

Bothe.

Amt Löningen.

22) 1) Montag den 2. März d. J. sollen in dem Hamstrupper und Herberger Fuhrenkampe, 131 Haufen Fuhrenholz zu Balken, Sparren und Latten, verkauft werden. Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr in dem Hamstrupper Fuhrenkampe.

2) Dienstag den 3. März d. J. in dem Bunner und Böener Fuhrenkampe 232 Haufen besonders schönes und starkes Fuhrenbauholz. Käufer haben sich Morgens 10 Uhr im Bunner Fuhrenkampe einzufinden.

3) Donnerstag den 5. März d. J. in dem Werwer und Burlagsberger Fuhrenkampe 288 Haufen Fuhrenholz, ebenfalls zu Balken, Sparren und Latten tauglich. Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr in Werwer Fuhrenkampe und

4) Freitag den 6. März d. J. Morgens 11 Uhr in dem Linderner Fuhrenkampe 100 Fuder Windfallholz. Darauf Reflectirende versammeln sich zur bestimmten Zeit bei dem gefällten Holze.

Löningen, den 19. Februar 1840.

v. Schutdorff. Driver.

Stadtamt Jever.

23) Das beim Stadtamte producirte Testament der Eheleute Eibe Lübbers Neshausen und Etta Maria geb. Duden hieselbst, vom 15. April 1834., soll, nachdem der Erstere verstorben, so weit es dessen Disposition betrifft, am 6. k. M., Morgens 11 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Jever, den 20. Febr. 1840.

Jürgens.

Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

24) Am 7. März d. J., Morgens 10 Uhr, soll der Neubau einer Schule zu Großen-Ging, im Hause des Wirths Meyer zu Lindern öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Kirchen- und Schul-Vorstand des Kirchspiels Lindern, den 13. Febr. 1840.

v. Schutdorff. Schade.

25) Lehmden. (Zu belegen). 20 ℛ Gold Schulcapitalien sofort durch den Juraten

Suhrkamp.

26) Da es für nöthig erachtet worden, daß von den Kirchensitzen, so wie auch von den Gräbern auf dem hiesigen Lutherischen Kirchhofe, neue Register angelegt werden, so haben alle diejenigen, welche ein Eigenthum an den Kirchensitzen, so wie auch an den Gräbern haben, sich an nachbemeldeten Tagen, als den 30. und 31. März d. J. in dem Hause des Gastwirths D. Kloppenburg hieselbst mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls die Sitze so auch die Gräber als Eigenthum der Kirchen-Casse betrachtet werden.

Neustadtgödens, den 24. Febr. 1840.

Die Kirchenvorsteher:

J. C. Bohnekamp.
J. A. Theilen.

---

1) Am 28. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der Großherz. Reitbahn hieselbst mehrere Pferde, Sättel, Geschirre ꝛc. öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist verkauft werden.

Oldenburg, 1840. Febr. 24.

In Auftrag:

Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Arbeiter Eilert Bartholomäus außer dem Heiligengeist-Thore, hat einen in № 6. sub 5. dieser Anz. näher bezeichneten, circa 1½ Sch. Saat großen Placken Landes dem Maurer Gerh. Rastede verkauft. Ang. 9. März. Präcl.-Decr. 16. März 1840.

2) Wegen der von der Ehefrau des O.-A.-Gerichts-Copiisten Joh. Böning, Anna Maria geb. Aschenbeck, zu Oldenburg, für 300 ℛ dem Reisemarschall Baron v Lützow verkauften, in № 6. sub 6. dieser Anz. näher bezeichneten sog. Koppelweide. Ang. 9. März. Präcl.-Decr. 16. März 1840.

3) Die Ehefrau des Johann Bölts zu Edewecht, Thalke Marg. geb. Kruse, in assist. mariti, hat von ihrer in № 8. sub 3. dieser Anz. näher bezeichneten Köterei einen Gemeinheitsplacken von 2½ Jück Größe, für 83 ℛ dem Gastwirth C. Oltmanns das. verkauft. Ang. 11. März. Präcl.-Decr. 23. März 1840.

Neuenburger Landgericht.

4) Wegen der von dem Hausmann Gerhard Ahlhorn zum Jaderberge, für 799 ℛ 36 Grote dem Köter Joh. Hermann Gerh. Wulff zum Schweyeraltendeich verkauften, früher von des D. Lübben Ehefrau erstandenen und im Rönnelmoor belegenen Anbauerstelle ꝛc. Ang. 9. März. Präcl.-Decr. 11. März 1840.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Der Hausmann Eilert Gerh. Peters zum Jaderkreuzmoor, hat seine im alten Wapeler Groden belegenen 3 Jück 108¾ Ruthen Landes dem Hausmann Berend Ant. Cordes zum Jaderaussendeich verkauft. Ang. 9. März. Präcl.-Decr. 11. März 1840.

Ovelgönner Landgericht.

6) Convocation wegen Ansprüche der auf den Kaufmann Joh. Hinr. Wulff zu Ellwürden ingrossirten, in № 11. sub 19. dieser Anz. genannten Curatelschaften. Ang. 7. März. Präcl.-Decr. 10. März 1840.

7) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an das in № 12. sub 8. dieser Anz. näher bezeichnete Fideicommißgut oder Güter des weil. Anton Bohlken in Blexen. Angabe den 7. März 1840. In diesem Termine haben auch diejenigen, welche gegen die Ansprüche des Christian Georg Kirchhoff in Wiarden etwas einzuwenden, sich zu melden. Präcl.-Decr. erfolgt 11. März 1840.

8) Wegen der von dem Kaufmann Joh. Hinr. Becker und dessen jetzigen Ehefrau, Johanne geb. Gräper, zu Elsfleth, für 767 ℛ 36 Grote dem Schlächter Joh. Georg Ludwig Beilken zu Harrien verkauften und belegenen olim Addicks-Köterei c. p. Ang. 11. März. Präcl.-Decr. 14. März 1840.

Delmenhorster Landgericht.

9) Wegen der von dem Brinksitzer und Ziegler Tönjes Brockmann oder Brokmann zu Kirchkimmen, für 1800 ℛ dem Zimmermeister Carl Spieske in Oldenburg verkauften, in № 9. sub 10. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 9. März. Präcl.-Decr. 13. März 1840.

Vechtaer Landgericht.

10) Wegen der von dem Hutmacher Johann Heinrich Fortmann zu Vechta, dem Kaufmann Enoch Marcus das. verkauften, in № 9. sub 12. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 11. März. Präcl.-Decr. 13. März 1840.

Cloppenburger Landgericht.

11) In dem Concurse des Kaufmanns Caspar Rötz zu Cloppenburg. 1) Ang. 9. März. 2) Liquid. 27. Apr. 3) Priorit. Urth. 15. Juni. 4) Verkauf des Concursguts 21. Juli 1840.

Jeversches Landgericht.

12) Wegen des von den in № 9. sub 15. dieser Anz. genannten Erben des weil. Goldschmidts Johann Gottfried Christian Zack zu Jever, für 700 ℛ dem Gastwirth Tiark Eden Hinrichs daselbst verkauften und an der Schlacht belegenen Hauses mit Nebenwohnung. Ang. 9. März. Präcl.-Decr. 12. März 1840.

13) Verkauf der den in № 10. sub 12. dieser Anz. genannten Erben des weil. Pastors Conr. Julius Friedr. Carstens zu Wüppels gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien, am 6. April 1840. Nachmitt. 3 Uhr im Wirthshause der Wwe. Linz zu Jever. Ang. 9. März. Präcl.-Decr. 12. März 1840.

Gräfl. Bentinkfches Amtsgericht zu Varel.

14) Die Vormünder über den minderjährigen Johann Bröckmann, Sohn des weil. Johann Bröckmann, Gerd's Sohn's, zu Obenstrohe, haben sich mit den sämmtlichen in № 10. sub 14. dieser Anz. genannten Miterben ihres Pupillen über die Nachlassenschaft des weil. Johann Bröckmann, des Vaters ihres Pupillen, nach einer amtlich geschlossenen und obervormundschaftlich genehmigten Vereinbarung, wie ebendaselbst näher erwähnt worden ist, verglichen. Wegen Ansprüche und Forderungen an die Nachlassenschaft des weil. Joh. Bröckmann, Gerd's Sohn's, so wie an die von der Ehefrau des Wagenmachers Schepeler, Hille Marg. geb. Bröckmann, und der Almt Marg. Bröckmann, beide in Varel, dem Pupillen Joh. Bröckmann übertragenen Antheil der Umländereien ist Termin zur Angabe auf den 9. März 1840. angesetzt. Präcl.-Decr. 12. März 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

Auf Antrag des hiesigen Obergerichtsanwalts, Dr. Alexander Carl Conrad Adolph Kottmeier, als zum Nachlasse des verstorbenen hiesigen Bürgers Georg Daniel Wagner gerichtlich bestellten Curators, werden sämmtliche, dem Letzteren unbekannte Erben und Gläubiger, so wie — für den Fall der demnächstigen Concurseröffnung — auch die bekannten Gläubiger des gedachten Georg Daniel Wagner und alle bei diesem Nachlasse irgend Betheiligte, hiedurch geladen,

am Montage, den 30. März 1840.,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Gerichtsstube, unten auf hiesigem Rathhause, resp. ihre Erbansprüche oder ihre sonstigen Ansprüche und Forderungen an den gedachten Nachlaß entweder persönlich oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar nicht nur gehörig anzugeben, sondern auch durch Beibringung sämmtlicher, resp. auf ihre Legitimation

Landesbibliothek Oldenburg

und ihre Ansprüche Bezug habenden Urkunden sofort zu liquidiren, und zwar bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, ohne daß im Falle der Concurs-Eröffnung eine nochmalige Edictalladung erfolgen wird.

Bremen, aus der Canzlei des Untergerichts, am 28. Januar 1840.

J. G. W. Droste Dr., Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Stollhammerwisch. Joh. Christ. Dreeke läßt am 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung:

1 hellbraunes Mutterpferd, mit einem weißen Hinterfuß, 7 Jahr alt, 1 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 1 Pferdegeschirr, 1 Sattel mit Zubehör, fast neu, 1 Staubmühle, 1 Bette, 1 Schreibpult, 1 Koffer, 1 Wiege, 2 fast neue Tische, 6 Stühle, fast neu, 2 Butterkarnen, 4 Rahm- und Butterküfen, 20 bis 30 Milchballjen, etwas Zinngeräth und mehrere andere Haus-, Küchen-, Milch- und Ackergeräthschaften, ferner 30 bis 40 Stück Balkschleeten, groß und klein, mehreres Schaalholz und eine Quantität Kartoffeln,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist bis zum 18. Octbr. d. J. verganten.

2) Neuhausen, im Kirchspiel Blexen. Zu der Bekanntmachung wegen der Vergantung des Nachlasses des weyl. Johann Meyer zu Neuhausen, welche am 13. und 14. März d. J. im Sterbehause Statt hat, wird noch nachgefügt, daß auch zum Verkauf kommen:

8 silberne Eßlöffel, 3 dito Theelöffel, 48 dito Knöpfe, 1 Paar dito Schuhschnallen, 12 zinnerne Teller, mehrere dito Kummen, Fäßer und Schaalen, 10 große kupferne Milchkessel, 1 großen dito Feuerkessel, 3 Kleiderschränke, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 dito und Aufsatz mit Glasthüren, 4 Tische, 1 Commode, 2 Spiegel, 1 Uhr mit Kasten, 2 eiserne Oefen, 2 Oefken mit Töpfen, 1 Schweinekofen auf Schlitter, 4 Egden, 1 Staubmühle, 4 Paar lederne Pferdegeschlen, 1 Sattel mit Zubehör, 4 Landhecken, 3 Rollbäume und sonstige Gegenstände.

3) Zetel. Frerich Buntekiel zum Bohlenberge läßt am Montage, den 2. März d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

die zu einer Leinenrhederei und Weberei erforderlichen Geräthschaften, als: 1 großen kupfernen Garnkessel, 2 große Bückelbaljen, 1 Aschblock mit Stampfer, Weberstühle, 1 Scheerrahmen mit Zubehör, 2 Spuhlräder mit Kronen und Stangen, verschiedene Weberkämme, Reithen ꝛc.; ferner 40 Stück ungebleichtes Leinen, 200 ℔ Gewicht, 1 große und mehrere kleine Waagen mit Bilancen; sodann noch allerlei haus- und ackergeräthliche Sachen, wie auch 200 ℔ Speck, ½ Last Rocken, mehrere Fuder Torf und eine Parthei Bandholz.

Sagemüller.

4) Garnholz. Der Hausmann Tiersen läßt am 10. März d. J. Nachmittags 1 Uhr,

128 Stämme Eichen zu Schiffs-, Bau- und Wagenholz geeignet, sowie 20 Faden büchen Brennholz und 300 Scheffel Rocken öffentlich verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Luks, Auctionator.

5) Bardewisch. Hinrich Oetken läßt den 16. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 4 Pferde, 2 Füllen, 16 Stück Hornvieh, 4 Schweine, wovon das 1 trächtig, 3 Schafe, 1 beschlagenen Wagen, Heu und Stroh, auch etwas Haus- und Ackergeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Holle. R. C. Suhr hieselbst und Gerd Pape von Bäke, lassen am 10. März d. J., Morgens 10 Uhr, (nicht am 19. März) in des Ersteren Wohnung, 30 güste Kühe und Quenen, 16 tiedige und milchende Kühe und Quenen, 3 Rinder, 9 Pferde, wovon 2 trächtig, 5 Füllen, 1 trächtige Sau, Heu, Stroh und Reith öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

7) Ganspe. Johann Hinrich Lüdeke läßt den 20. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 trächtige Pferde, 5 Kühe, 3 Quenen, 4 jährige Kälber, Wagen, Pflüge, Egden und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Großenmeer. Am 24. März d. J. läßt Joh. Friedr. von Reeken zu Bardenfleth, in Hashagen Wirthshause hieselbst, 100 Stück beste friesische Schaafe, öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Zetel. Der Gastwirth Hinrich Mühle hieselbst läßt am Sonnabend den 21. März d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Wirthshause, etwa 100 Stück magere Schweine öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sagemüller.

(Hierzu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 18. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 29. Februar 1840.

10) Schlüte. Burchard Gräfing läßt den 19. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 5 Pferde, wovon 1 trächtig, 16 Stück Hornvieh, 2 Schweine, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Egden, Hafer, Bohnen, Gärste, Kartoffeln, Heu und Stroh, 200 ℔ Speck, 1 Weberstuhl und sonstiges Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Königsfeld. (Kirchspiel Atens). Die Wittwe Carstens läßt am 11. und 12. März d. J., Nachmittags, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

12 Milchkühe, 3 3jährige verschnittene Quenen, 4 2jährige Quenen, 6 3jährige Ochsen, 10 2jährige Ochsen, 1 3jährigen Stier, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 5 braune trächtige Pferde, 7 bis 9 Jahr alt, 1 4jährigen dunkelbraunen Wallach, 2 braune Mutterpferde, 3 und 4 Jahr alt, 4 Enterfüllen.

Sodann,

2 fast neue beschlagene Ackerwagen, 1 alten dito, 1 neue Wüppe, 4 Pflüge, 4 Egden, 1 Mullpflug und sonstiges Ackergeräth, 1 Staubmühle, 1 Landwalze, 1 Grützmühle, 1 Häckselade, 1 großen Holzschlitten, 1 Quantität Speck und 1 Parthie Balkschleeten, mehreres Pferdegeschirr, einige Betten, Tische, Stühle, Schränke, Milchgeräthe und sonstige hausgeräthliche Sachen.

12) Collmar. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Reinhard Wooge, läßt am 9. und 10 März d. J., in ihrer Wohnung, Nachmittags, öffentlich meistbietend verganten:

10 tiedige und güste Kühe, 2 güste 3jährige Quenen, 5 2jährige dito, 7 Kuh- und Ochsenrinder, 1 trächtige Sau, 2 Borgschweine, 3 Schafe, 5 Pferde, worunter 3 trächtige, 2 Mutterfüllen, 1 Korbwagen, 2 neue hölzerne Wagen, 2 alte dito, 1 Schlitten, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, 1 Kleipflug, 1 Moorpflug, 3 Egden, mehreres Milchgeräth, worunter 2 Paar Milcheimer mit messingenen Bänden, sodann Schränke, Tische, Stühle, mehrere Betten, überhaupt Alles, was sich in einer completen Landwirthschaft vorfindet.

13) Collmar. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Reinh. Wooge, läßt in ihrer Vergantung am 9. und 10. März d. J. außer den bereits bekannt gemachten Gegenständen auch noch

6 Stück 3jährige Ochsen und 2 2jährige dito, meistbietend mit verganten.

14) Wardenburger Mühle. Am Mittwochen den 4. März d. J., Mittags 1 Uhr, werde ich hieselbst 2 schwarze 4jährige Pferde, 1 dito 9jährig, 2 braune 6jährige Stuten, 1 trächtiges braunes 8jähriges Pferd, mehrere güste Kühe, auch 6 besonders gute tiedige Kühe und Quenen, einige Schweine, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, eine Quantität trockenen Rocken, auch Saathafer, ferner Waitzenmehl und Scheldegärsten, auch einige tausend ℔ gutes Heu, so wie verschiedene sonstige Gegenstände, namentlich 1 Uhr, Kupferstiche und dergleichen öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Uebrigens wird bemerkt, daß die Pferde groß nnd stark sind, 1 4jährige schwarze Stute vom herrschaftlichen Hengst Heros abstammt, 1 braune 6jährige Stute als Reitpferd zu empfehlen, und die trächtige Stute von einem Hengst, welchem die 2te Prämie zuerkannt, bedeckt ist.

W. v. d. Lippe.

15) Großenmeer. Der Zimmermeister A. H. Bultmeyer zur Wolfsstraße, ist gewillet, am 7. März d. J, Nachmittags 1 Uhr, bei seinem Hause, circa 100 Stämme Eichen und Birken, worunter schweres Holz sich befindet, auch einige Zimmergeräthschaften durch den Kirchspielsvogt verkaufen zu lassen, wozu er Liebhaber einladet.

16) Motzen. Berend Denker läßt den 21. März d. J, Nachmittags 1 Uhr, 2 trächtige braune Pferde, 1 Füllen, 2 tiedige Kühe, 2 Quenen, 1 Kalb, 1 beschlagenen Wagen, 1 Schraubmühle mit Zubehör, eine Quantität Speck, Heu und Torf, Saatbohnen und Hafer, auch allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen, auch einige Pflug- und Weideländereien verheuern.

17) Bardewisch. Der Kirchspielsvogt Thöle läßt den 14. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 3 Füllen, 4 milchwerdende junge Kühe, 4 3jährige Quenen, 10 2jährige Quenen, 2

Landesbibliothek Oldenburg

2jährige Ochsen, 8 1jährige Kälber, worunter 1 sehr schöner Zuchtstier, 14 Schafe, echt westfriesischer Race, mit der feinsten Wolle, 2 trächtige Schweine, etwas weißen und reinen Saathafer, wie auch etwas Haferstroh öffentlich meistbietend verkaufen.

18) Hiddigwarden. Hinrich Wenke läßt den 18. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 Pferde, 2 Füllen, 15 Stück Hornvieh, 3 Schafe, 3 Schweine, wovon das 1 trächtig und ½ Last Kartoffeln, öffentlich meistbietend verkaufen.

19) Neuhausen, Kirchsp. Blexen. Die Erben des Nachlasses des weyl. Johann Meyer zu Neuhausen im Kirchspiel Blexen, lassen mit gerichtlicher Bewilligung am 13. und 14. März d. J. im Sterbehause zu Neuhausen, mit Zahlungsfrist bis Bremer Freimarkt verganten:

14 tiedige Kühe uud Quenen, 1 güste Kuh, 1 güste 3jährige Quene, 2 2jährige Ochsen, 4 2jährige güste Quenen, 8 Kuhrinder, 1 2jährigen Stier, 2 trächtige braune Mutterpferde, 1 braunes Mutterpferd, 9 Jahr alt, 2 3jährige dito, 1 Mutterfüllen, 3 Mutterschafe, 3 trächtige Mutterschweine und 3 Borgschweine, ferner mehrere Früchte: an Hafer, Bohnen und Waitzen, 6 vollständige Betten, 3 complete neue Ackerwagen, 1 engspurigen dito, 2 Wüppen, 2 Pflüge, 4 Egden, so wie Silber-, Zinn-, Messing- und Kupfergeräth.

Zur gefälligen Beachtung Kauflustiger wird noch bemerkt, daß in dieser Vergantung die Wittwe des Erblassers so wenig, als Johann Meyer zu Phiesewarderbusch etwas zu kaufen gesonnen sind, daß also die Concurrenz ganz frei ist.

20) Neuhamm, Kirchsp. Blexen. Die Wittwe des weyl. Albert Maas zu Neuhamm im Kirchspiel Blexen, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 17. März d. J. in ihrer Wohnung, mit Zahluugsfrist bis Bremer Freimarkt, verganten:

9 tiedige Kühe und Quenen, 1 Kuhrind, 2 trächtige Mutterpferde, 1 braunes Mutterpferd, 1 Fuchsenter, 2 trächtige Säue, 1 neuen beschlagenen Ackerwagen mit Zubehör, 1 engspurigen dito, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Häckselade, 1 completes Pferdegeschirr, 1 Bette, mehrere Balkschleten, Tische, Stühle und sonstige in einer vollständigen Landwirthschaft vorkommende hausgeräthliche Sachen

21) Blexerdeich. Die Erben des Nachlasses des weyl. Meend Hermann Itzen zum Blexerdeich, lassen mit gerichtlicher Bewilligung am 16. März d. J. im Sterbehause zu Blexerdeich mit Zahlungsfrist bis Bremer Freimarkt verganten:

3 milchgebende Kühe, 3 Pferde, worunter 2 trächtige, 2 Schweine, worunter 1 trächtige Sau, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 Wüppe, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Staubmühle, 1 Bette, 1 eisernen Ofen, etwas Speck und sonstiges Hausgeräth.

22) Blauhand. Der Krugwirth Wilke Wilken läßt in seinem Wohnhause, am 6. März 1840.,

11 Pferde, nämlich 1 trächtige Fuchs- und 1 dito schwarze Stute, 2 2jährige Stuten, 1 4jährigen Wallach, 2 starke braune Arbeitspferde, 2 braune Hengst- und 2 dito Mutterfüllen, ohne Abzeichen, 4 tiedige Kühe, 3 Ackerwagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Schneidelade, 1 Glas-, 1 Eck- und 1 Hangschrank, 2 Coffer und Kisten, Tische, Stühle, 4 Betten, 100 Remel bearbeiteten Flachs, mehrere Stücke greises Leinen, Zinnzeug, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Kramladen mit Schubkasten, einige Tonnen Cartoffeln, mehrere Butterfässer, Küfen und Kasten, 1 großen Düngerhaufen und sonstige Gegenstände,

öffentlich meistbietend verkaufen.

23) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. S. Eyting hies., werde ich am 4. März, Nachmittags 1 Uhr, in dem Lagerhause des Verkäufers öffentlich verkaufen:

eine Parthie schöner trockener Memeler Holzwaaren, bestehend in circa 2000 Fuß 1½zöll. Krondielen, 400 Fuß 3zöll Pfösten, 11000 Fuß 1½zöll. fichtenen Dielen, 6000 Fuß 1½zöll. tannenen Dielen und 35000 Fuß 1zöll. tannenen Dielen, alles in paßlichen Cavelingen. A. Gramberg, Makler.

24) Lehmden und Rastede. Christoph Wemken zu Lehmden läßt am

14. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, 2 tiedige Kühe, 2 braune Pferde, 1 Wagen, 1 Bette, 1 Kleider- und 1 Hangschrank, 2 Kisten, 1 große Fruchtkiste, 1 Gropenkarre, 1 Dutzend Stühle, 1 Feuerstülpe, 9 Körbe mit Bienen, 1 kupfernen Kessel, 1 Gewehr, 24 neue Dreschflegel und allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

Zu verkaufen.

1) Dreisieler Sägemühle bei Berne im Febr. 1840. Eine Partei vorzüglich guten Waitzen, braunschweigischer und märkischer Einsaat, bei Lasten und Scheffeln, zu billigen Preisen.

F. C. von Buttel.

2) Holzhandlung zur Dreisieler Sägemühle bei Berne. Mein gut assortirtes Holzlager,

Landesbibliothek Oldenburg

bestehend in ostseeischen □Balken und Mühlenruthen, so wie in oberländischen Balken von 18 bis 75 Fuß, dito Sparren von 18 bis 40 Fuß, Schlenkern zu Schiffs-Rundhölzern, ostseeische, spintfrei besägte 2½ Zoll starke Deckplanken zum Schiffbau, Bohlen und Dielen in allen Dimensionen, Latten, Wagendielen, Riegelhölzern, Schaaldielen und andern Artikeln, — wie auch in Eichenhölzern, worunter mehrere Mühlenwellen, empfehle ich Baulustigen neuerdings mit reeller Bedienung zu billigen Preisen.

□Hölzer von bestimmten Dimensionen lasse ich fortwährend bestickmäßig auf meiner Mühle anfertigen, sowohl aus Eichen- als aus ostseeischen, norwegischen und oberländischen Tannenhölzern.

F. C. von Buttel.

3) Oldenburg. Eine im Anfang April milchwerdende Kuh. Nachricht giebt die Expedition.

4) Oldenburg. Reingewaschene feine Marschwolle zum billigen Preise bei

H. Bergen, Achternstraße.

5) Oldenburg. Bei vorrückender Jahreszeit erlaube ich mir mein Lager von feinem, mittel und ordinairem Bleiweiß in gütige Erinnerung zu bringen. Lud. Sartorius jun.

6) Oldenburg. In diesen Tagen erhielt wieder Zufuhr von gestreiften, geblümten und Pyramiden Fourniren, letztere über 6 Fuß Höhe, die zu billigen Preisen abgebe. Lud. Sartorius jun.

7) Oldenburg. Die vor mehreren Jahren bereits eingeführte bedeutende Parthei deutsches und wildes Sohlleder, welches 10 Jahre in der Grube gelegen und daher mit Recht empfohlen werden kann, bin ich beauftragt, bei Quantitäten und einzelnen Häuten zu billigen Preisen zu verkaufen und empfehle dieselben daher zur gefälligen Abnahme angelegentlichst. Lud. Sartorius jun.

Zu Kauf gesucht.

1) Mühlenhof vor Oldenburg. Eine im Monat April milchwerdende Kuh, die 9 Quartier mißt und von guter Art ist. Friedr. Renken.

2) Mühlenhof vor Oldenburg. Zu einem Gardirwerke auf meiner Saline bedarf ich mehrerer Schwarzdornen, in Bünden von 6 Fuß Länge, die in der Mitte, wo sie zusammengebunden werden, 1 Fuß im Durchmesser halten müssen; wer mir diese liefern will, wolle sich baldigst bei mir melden.

Chr. Renken Sohn.

Zu verheuern.

1) Burhave. Am 2. März, Nachmittags 4 Uhr, sollen pl. m. 10 Jück Pfarrland, die Tiucht genannt, abwechselnd zum Fennen und Mähen in Morisse Gasthause verheuert werden. Wefer.

2) Oldenburg. Ein Torfmoor beim Wildenloh und eine Scheune zu Bloherfelde belegen.

J. D. Knickmann.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Hakendorferwurp. Unterzeichneter wünscht auf nächsten Ostern oder Mai einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling anzunehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich forderfamst bei ihm melden.

J. J. N. Pahl, Sattler.

2) Oldenburg. Ein Bursche rechtlicher Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann zu Ostern bei mir in die Lehre kommen. L. Liedecke jun.,

am Panzenberge № 18.

3) Varel. Es wird auf Maitag d. J. ein Schreiber gesucht, der die Arbeiten eines Landgerichts-Copiisten verrichten kann. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keiner zu melden. Nähere Nachricht auf frankirte Briefe ertheilt der Rechnungssteller

J. C. Potthast.

4) Oldenburg. Für ein krank gewordenes Mädchen sofort ein anderes, welches kochen kann. Wo? erfährt man in d. E. d. A.

5) Oldenburg. Ich suche zu Ostern oder Maitag einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling.

Freystadt, Klempner.

6) Oldenburg. Wer Lust hat, die Bäcker-Profession zu erlernen, der melde sich je eher je lieber beim Bäckeramtsmeister Schütte

an der Staustraße.

Gelder zu verleihen.

1) Schweier-Außendeich. Am 1. Mai d. J. kann ich 115 ℳ Gold Pupillengelder zinsbar verleihen. Albert Warns.

2) Brake. Sofort 1000 ℳ Pupillengelder gegen ganz sichere Hypothek und zu billigen Zinsen, unter meiner Nachweisung C. B. Kuhlmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Ruhwarden. Am 3. März werde ich in meinem Hause einen Ball halten, wozu ich das geehrte Publicum ergebenst einlade.

Wittwe Meyerholz.

2) Oldenburg. Am Sonntag, d. 1. März d. J., Nachmittags 3½ Uhr, wird im Saale des Herrn von Harten die zweite General-Versammlung des hiesigen Mäßigkeits-Vereins Statt finden, in welcher über den Fortgang dieser Angelegenheit Bericht erstattet werden soll.

Alle Mitglieder wie Nichtmitglieder werden zu derselben hiedurch eingeladen.

3) Meierei im Kirchspiel Sande, 1840. Febr. 19. Da ich durch Körperschwäche mitunter verhindert bin, meinen Geschäften außerhalb des Hauses in Person vorzustehen, so mache ich zur Nachricht eines Jeden, den es angeht, hiedurch öffentlich bekannt, daß ich meinen beiden Söhnen, Johann Friedrich und Harm Gerhard, zur Wahrnehmung meiner Angelegenheiten generelle Vollmacht ertheilt habe, und daß dieselben namentlich auch befugt sind, Gelder für mich in Empfang zu nehmen und darüber gültig zu quitiren.

R. D. L. Brahms.

4) Jader-Altendeich. Ich habe für die diesjährige Beschälzeit 3 Hengste, welche von der höchstverordneten Köhrungs-Commission als gute Beschäler anerkannt sind, zum Bedecken der Stuten stehen, als:

den rühmlichst bekannten Apfel-Schimmel-Hengst, mit weißem Schweif und Mähnen, und einen starken rothbraunen Hengst mit weißen Hinterfüßen, ohne sonstige Abzeichen, schon früher bekannt, und derselbe, welchen ich voriges Jahr zu Linswege zum Bedecken der Stuten stehen hatte.

Das Beschälgeld für diese beiden Hengste ist auf 2 Reichsthaler Gold für jede Stute gesetzt;

ferner einen schönen starken 3jährigen, dunkelbraunen Hengst ohne Abzeichen, vom Wentworth abstammend.

Das Beschälgeld von dem hier gedachten Hengste ist auf ½ Louisd'or für jede Stute gesetzt.

Berend Lammers.

5) Hüllstede, 1840. Febr. 24. Alle diejenigen, welche von meinem weyl. Ehemanne, Hausmann Eilerd Thyen, Holz unter der Hand gekauft haben, haben solches von jetzt an, in einer Frist von 8 Tagen liquide zu machen und abzufahren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit nichts verabfolgt und fernern Ansprüchen, sie mögen Namen haben, welche sie wollen, nicht Statt gegeben werden wird.

Weyl. Eilerd Thyen Wwe.

6) Oldenburg. Meine Weide im Eversten, Ranken Wirthshause gegenüber, will ich mit Leinsaamen besäen lassen. Liebhaber wollen sich baldigst bei mir melden. Die Weide hat über 50 Jahre im Grünen gelegen, wird sich daher zu obigem Gebrauche sehr gut eignen.

A. Baars.

7) Oldenburg. Für Griechenland ist ferner eingegangen von Hfr. Dr. G. 5 ℳ in Gold.

Greverus.

8) Oldenburg. Auf Maitag wird auf vier Jahre ein Stellvertreter gesucht; qualificirte Personen, welche hiezu Lust haben, wollen sich in der Expedition melden.

Todes-Anzeigen.

1) Jever. Am 23. d. Mon. starb in ihrem 15ten Lebensjahre, nach langen schmerzlichen Leiden, unsere Tochter Ida.

Schäfer und Frau.

2) Berne, den 26. Februar 1840. Am 17. d. Mts. entschlummerte sanft zu einem besseren Leben zu Nordenholzermoor der arme, lange kränklich gewesene Christian Kroog. Zu seiner Gebrechlichkeit und zu seiner dürftigen Lage kam noch eine Art von Epilepsie hinzu, welche der Arzt zu heilen nicht vermochte; er hat Gott um Hülfe angerufen der ihn erhört hat.

Ruh' sanft! Dein Auge schloß sich zu,
Du wandelst in das Land der Ruh',
Dein Gott hat wohl an Dir gethan,
Nun rührt Dich keine Qual mehr an.

Der hinterbliebene Bruder.

Landesbibliothek Oldenburg